

## Stadtteilporträt

### Alt-Lichtenberg

#### Image: Politisches und kulturelles Zentrum Lichtenbergs

Alt-Lichtenberg bildet mit den zentralen Funktionen in den Bereichen öffentliche Verwaltung, Handel und Dienstleistungen sowie Kultur das Zentrum des Bezirks. Der Stadtteil ist geprägt durch die aufgewertete Gründerzeitbebauung und große Verwaltungskomplexe an der Siegfriedstraße, das große Gewerbegebiet Herzbergstraße, Krankenhauskomplexe und großzügige Grünanlagen. Trotz einer hohen Dichte an Gemeinweseneinrichtungen, die allerdings nicht flächendeckend verteilt sind, bestehen Defizite in der Stadtteilversorgung. Vor allem für Kinder und Jugendliche gibt es nur begrenzte und räumlich nicht optimal verteilte Freizeitangebote.

Alt-Lichtenberg hat den höchsten Ausländeranteil im Bezirk. Der Anteil der Arbeitslosen ist überdurchschnittlich hoch. Problematisch ist die soziale Situation im an den Bahnhof Lichtenberg angrenzenden Niebelungenviertel, wo durch die unterschiedlichen Wohnungseigentümerstrukturen keine Interessenvertretung für sozial schwache Bewohner vorhanden ist.

#### Leitbild und Perspektiven

Alt-Lichtenberg übernimmt durch zentrale Einrichtungen des Bezirks und die zentrale stadträumliche Lage bereits heute identitätsstiftende Funktionen für das Gemeinwesen. Kulturelle, soziale und kommerzielle „Schwergewichte“, wie das Ring-Center, das Theater an der Parkaue, die Krankenhäuser und der Verwaltungskomplex mit dem Rathaus, gehören zum Profil des Stadtteils. Die beabsichtigte Gestaltung des Landschaftsparks Herzberge zur größten innerstädtischen Grünanlage wird die Attraktivität des Stadtteils erhöhen. Die laufende Sanierung der Gründerzeitbereiche macht den Stadtteil zunehmend für junge Kreative interessant.

#### *Gemeinweseneinrichtungen in Alt-Lichtenberg 2006*

<b>Einrichtungen</b>	<b>Anzahl</b>
Sozio-kulturelles Zentrum	1
Kindertagesstätte	6
Grundschule / Sonderschule	2/2
Hauptschule / Realschule / Gesamtschule / Gymnasium	1/-/-
Berufsbildende Schule / weitere Bildungseinrichtung / FH	1/1/-
Kinder- und Jugendeinrichtung	7
Senioren-, Pflegeheim / Seniorenberatungsstelle / Seniorenbegegnungsstätte	5/-/1
andere Beratungs- und Kontaktstelle / Begegnungsstätte	12/-
Kultureinrichtung / Nachbarschaftstreffpunkt	11/1
Park, Grünanlage >0,5 ha / Friedhof	5/5
Sportplatz / Sporthalle (inkl. Schulsporthalle) / Stadion / Tennisanlage	2/9/3/1
öffentlicher Spielplatz	9
Kleingartenanlage	6
Einrichtung einer Religionsgemeinschaft	3
sonstiges	4

*Soziale Situation in Alt-Lichtenberg 2005\**

	Zahl der Personen	Anteil an Bevölkerung in %	
		Stadtteil	Bezirk
Arbeitslose	**	12**	9,1
Langzeitarbeitslose	**	4**	3,5
Sozialhilfeempfänger (2004)	972	5	4,9
Ausländer	3.376	16	7,9

\* Quelle Sozialamt Lichtenberg

\*\* durch andere regionale Aufteilung keine Angaben, %-Zahl bezieht sich auf die Stadtteile Alt-Lichtenberg und Frankfurter Allee Süd

*Demographische Trends in Alt-Lichtenberg bis 2020\**

	Zahl der Personen		Veränderung 2005-2020 in %
	2005	2020	
Einwohner	21.751	21.496	-1
Vorschulkinder (0-<6)	930	720	-23
Grundschulkind (6-<12)	532	899	+69
Schüler Sekundarstufe I (12-<18)	804	1.218	+51
Schüler Sekundarstufe II (18-<21)	785	620	-21
jüngere Erwachsene (21-<25)	1.844	828	-55
Personen im Erwerbsalter (25-<65)	13.433	13.418	0
Senioren (≤65)	3.423	3.794	+11

\* Angaben nach Bevölkerungsprognose

**Handlungsempfehlungen**

Nach der Bevölkerungsprognose 2020 bleibt die Einwohnerzahl im Stadtteil stabil. Die alterstrukturellen Veränderungen sind im Vergleich mit anderen Stadtteilen zwar eher moderat, auffällig ist allerdings die Zunahme der Kinder im Schulalter. Freizeitangebote für Kinder und Jugendliche gewinnen damit an Bedeutung und sollten ausgebaut werden.

Mit der Profilierung des Stadtteils als Standort des Gesundheitswesens bietet es sich an, spezifische gesundheits- bzw. betreuungsrelevante Gemeinwesenangebote anzusiedeln. Ebenso soll der Kulturstandort Alt-Lichtenberg weiter an Ausstrahlung gewinnen und ausgebaut werden.

Das große Gewerbegebiet Herzbergstraße sowie viele ortsansässige Unternehmen bieten die Chance, Wirtschaftsleben und Gemeinwesenarbeit enger miteinander zu verknüpfen. Diese Potenziale sollten für soziale Projekte (z.B. Berufsorientierung an Schulen, Ausbildungsverbünde, Existenzgründerzentren, Kultursponsoring) erschlossen werden.

Die Verteilung von einzelnen Einrichtungen im Stadtteil ist nicht optimal. Dies betrifft die Freizeiteinrichtungen für Kinder und Jugendliche sowie das Sozio-kulturelle Zentrum, das sich in einer ungünstigen Stadtteilrandlage befindet.

## **Wichtige geplante Maßnahmen und Maßnahmenvorschläge**

### Geplante Maßnahmen

(Quelle Landschaftsplan) Einbeziehung der ehemaligen Sportfläche am Park des Krankenhauses „Königin Elisabeth Herzberge“ in den Landschaftspark Herzberge.

(Quelle Landschaftsplan) Nutzung von nicht mehr gebrauchten Friedhofsflächen für öffentliche Grünanlagen: Partielle Umnutzung und Umgestaltung des Friedhofes Lichtenberg und des Zentralfriedhofes Friedrichsfelde sowie Nachnutzung des Urnenfriedhofes in der Rathausstraße als wohnungsnaher Grünfläche.

(Quelle Landschaftsplan) 2006-2010 Gestaltung des Landschaftsparks Herzberge.

(Quelle Stadtteilprofil) Schließung der Filiale des Oberstufenzentrums Körperpflege in der Allee der Kosmonaten 17 (in Verantwortung der Senatsverwaltung).

(Quelle Stadtteilprofil) Umsetzung des Projekts „Betreuter Schulhof“ in der Grundschule im Gutspark.

(Quelle Träger) Einrichtung der Wohnstätte „Herberge“ mit Beratungs- und Kontaktangebot „Wohnvorbereitung“ in der Allee der Kosmonaten 23a in 2006.

(Quelle Bürgerhaushalt) Sanierungsmaßnahmen am Sportfunktionsgebäude des BVB-Stadions Lichtenberg in der Siegfriedstraße.

### Maßnahmenvorschläge

(Quelle Stadtteilprofil/Gemeinwesenkonferenz) Nachnutzung des ehemaligen Stadtbads Hubertusstraße (Liegenschaftsfond). Bei einer Nachnutzung sind Angebote auch für einkommensschwache Familien zu berücksichtigen.

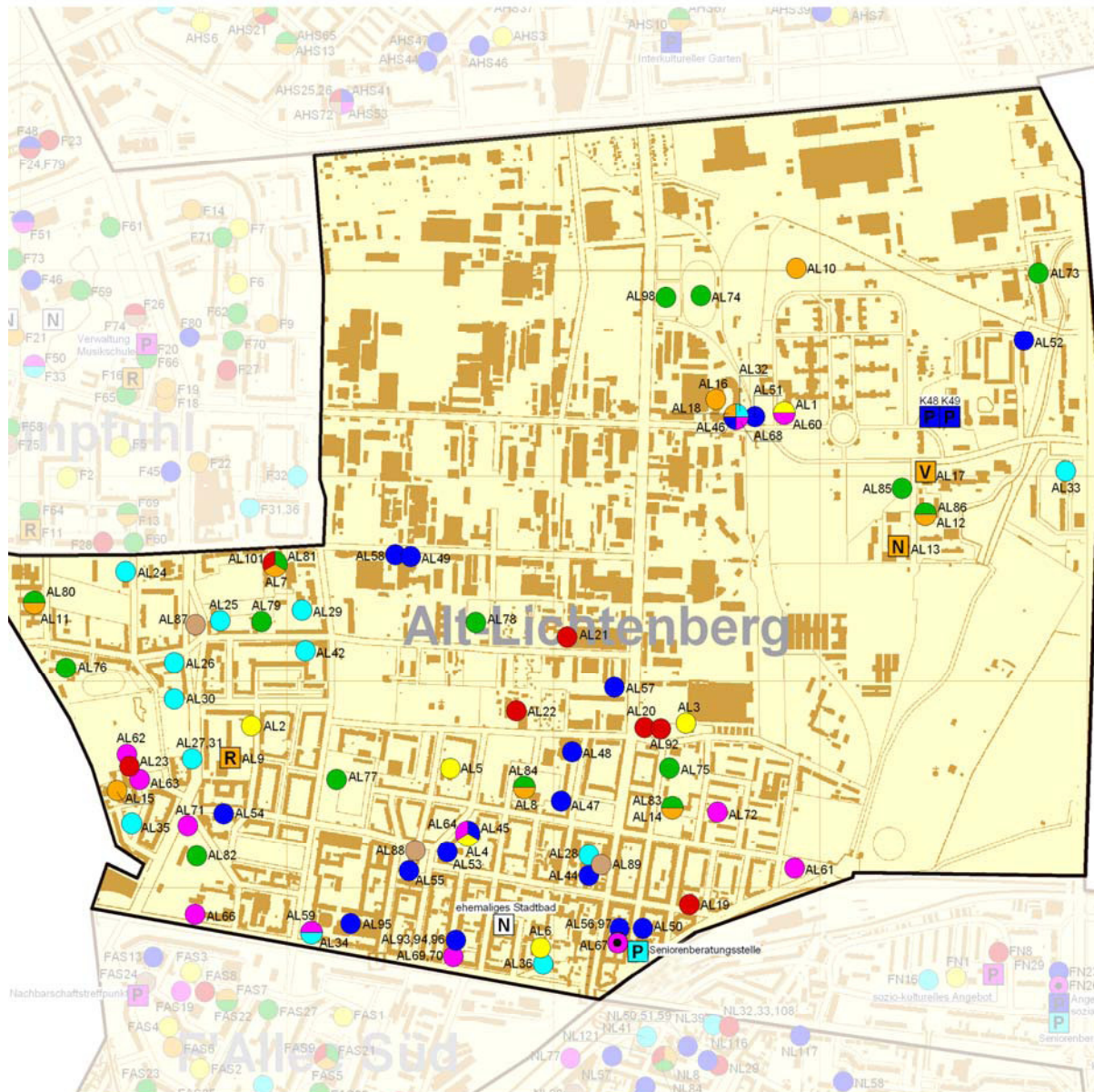
(StadtBüro Hunger) Optimierung der Standortverteilung der Jugendfreizeitstätten durch Aktivierung einer Immobilie am bzw. im Umfeld des Rodeliusplatzes.

(StadtBüro Hunger) Die Ansiedlung des Sozio-kulturellen Zentrums kombiniert mit Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche und einer Seniorenberatungsstelle im Zentrum des Stadtteils ist zu prüfen.

(StadtBüro Hunger) Einrichtung von rollstuhlgerechten Wohnungen.

(Quelle Gemeinwesenkonferenz) Um die Kontakte der Bewohner zu den Privatvermietern der Wohnungen zu verbessern, wird die Einrichtung eines Mietertreffs im Niebelungenviertel vorgeschlagen.

**Angebote und Maßnahmen in Alt-Lichtenberg**



**Funktionen**

- |   |                                |
|---|--------------------------------|
| ● Kindertagesbetreuungseinrichtung      | ● Kultureinrichtung            |
| ● Schule und andere Bildungseinrichtung | ● sozio-kulturelle Einrichtung |
| ● Kinder- und Jugendeinrichtung         | ● Sporteinrichtung             |
| ● Einrichtung für Senioren              | ● Religionsgemeinschaft        |
| ● andere Gemeinbedarfseinrichtung       |                                |

**Erhalt und Planung**

- |   |   |
|---|---|
| ○ Erhalt des Standortes mit seiner Funktion                                     | ⊗ Perspektive unsicher                                |
| Ⓟ Planung und Vorschlag für neuen Standort mit gemeinwesenorientierter Funktion | Ⓥ Aufgabe der Funktion und Vermarktung des Standortes |
| Ⓝ Erhalt und Nachnutzung des Standortes für gemeinwesenorientierte Funktion     | Ⓡ Aufgabe und Rückbau des Standortes                  |

Objektnummer (siehe Anlage)

